

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Felix reist um die Welt [Fortsetzung]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756480>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

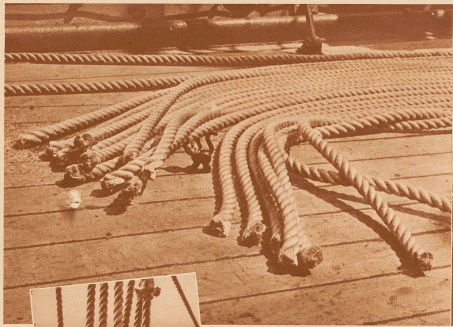
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FELIX REIST UM DIE WELT



Achtzehn Tage dauert die Seereise, wenn man im Schiff von Amerika nach Japan gelangen will. Eine Folge von Holzpfählen mit Festsagen, die in die Boden, auf dem man von jeher ab für diese Zeit zu liegen hat! Das reise Element, das einem, wo man ruht und geht, umgibt, ist das Yau. Die Mannschaft verarbeitet auf Deck die Seile. Schlangenförmig, aber sichere grüne, nicht eine Hand, Taus aus

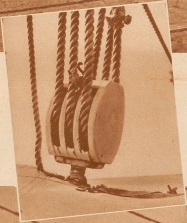
Die grünen Sandwich-Inseln im weiten Pazifischen Ozean sind eine reiche Erholung für den Seemann. Hier haben wir Gelegenheit, die blühende Ananas, diese tropische Frucht, in ihrer Lebensgröße zu sehen

II. BILDFOLGE:  
SEINE FAHRT  
ÜBER DEN  
WEITEN  
PAZIFISCHEN  
OZEAN

Bilder und Text  
von  
Dr. Gustav Schaefer



Um's Himmels willen! Ein Dolch auf dem friedlichen Schiffdeck! Auf dem Griff des Messers steht in japanischen Schriftzeichen wohl ein Name oder ein Fisch. Der harmlose Matrose, der neugierig übersehen, klärt das Fall auf. Das Messer gehört ihm, er trägt es stets, wie alle richtigen japanischen Matrosen, bei sich, und hat es bloß hier beim Arbeiten am Sonnenschirm verloren



Kai Iku: Einer der vielen hölzernen Flachserringer, von starken Seilen gehalten, in ein Bild dynamischer Kraft und Geschwindigkeit

Nachdruck von Bildern und Text verboten!



Wir sind wieder an Bord unseres Schiffes, das seinen Kurs nach Japan nimmt. Sollte hier noch Linsen die Tragen sein. Eine zweckmäßige Kikamuschille ergibt zwei ideale Bodenschubber, die da Holz besser als eine Bluse blank schrubben



Feuer breitet sich auch auf dem Schiff nicht aus, wenn man es sofort mit Wasser bespritzt. Oben auf dem Kaminrohrdeck stehen in langen Reihen die Wasserkübel, die zum besseren Anfaßen mit Strickträgern versehen sind



Wenn man des Morgens zu früh auf Deck spazieren geht, kann man in das jeweilige große Reismatzen getreten, was bei der Wirkbarkeit des japanischen Reises nicht gerade angenehm ist



Bald sind wir in Japan. Bereits schoben und wälzen die Packer die Kiemen. Sie verwenden dabei einen zweckmäßigen Griffstock und schaben auch als Schwerarbeiter ihre Hände durch Anziehen von dicken, großgeränderten Handschuhen